POSITIONEN

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

„Bildung und ein selbstbestimmtes Leben sind Grundrechte! Und genau diese Grundrechte müssen wir allen jungen Menschen gewährleisten können."

Dr. Timm Kern MdL
Stv. Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion
im Landtag von Baden-Württemberg, Sprecher
für Bildung, Hochschulen, Kirchen und
Religionsgemeinschaften

T: 0711 2063-9350
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

Kritik an der aktuellen Landesregierung

Die SBBZ als Motoren der Inklusion stärken

Ich sehe – zusammen mit der FDP Baden-Württemberg – die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) als zentrale Einrichtungen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf. Deshalb müssen die SBBZ als Kompetenzzentren gestärkt werden.

Zu oft werden sonderpädagogische Aufgaben in die allgemeinbildenden Schularten verlagert, **ohne ihnen die dafür notwendige Unterstützung zukommen zu lassen**. Und das, obwohl wir mit den SBBZ die Experten dafür bereits haben – nicht nur für den Unterricht, sondern auch für Beratung und Unterstützung von Eltern, Lehrkräften und Regelschulen.

Ich setze mich für **die Stärkung und den Ausbau der SBBZ** als eigenständige, leistungsfähige Kompetenzzentren ein. Die SBBZ sind für mich ein unverzichtbarer Bestandteil für die Gewährleistung von Bildung und Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Ich sehe sie als **eine wichtige Säule des Schulsystems**.

Gleichzeitig fordere ich **bessere Arbeitsbedingungen**, **mehr Personal**, eine **personenzentrierte Inklusion** und eine klare Abgrenzung der Aufgaben zwischen SBBZ und Regelschulen.

Und ich sehe auch die Gesellschaft in der Pflicht: Mein Wusch lautet „**mehr Respekt für Menschen mit Behinderung**". Das kostet kein Geld, sondern nur die Bereitschaft, sich darauf einzulassen.

Ich freue mich auf Ihre Impulse und den Austausch mit Ihnen, am liebsten persönlich.

Ihr Dr. Timm Kern

Freie Demokraten
FDP

Besuch des Annelie-Wellensiek-Zentrums
an der PH Heidelberg im Februar 2025

„Es gibt ganz viele Menschen mit Behinderung, die sagen: Nur am SBBZ kann ich meinen Bildungsgang machen.“

Kritik an der aktuellen Landesregierung

Ich übe scharfe Kritik an der grün geführten Landesregierung und mache sie für die als „miserabel“ zu bezeichnende Situation an den SBBZ verantwortlich. Diese Situation ist gekennzeichnet durch **hohe Arbeitsbelastung** und **schlechte Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte**, wie zu große Klassen, und eine unzureichende Umsetzung der Inklusion. Ich fordere daher dringend Verbesserungen, etwa durch den Ausbau von Studienplätzen an Pädagogischen Hochschulen, die Abschaffung des Numerus Clausus (NC) für das Lehramt Sonderpädagogik, den Abbau von Bürokratie, eine deutliche Verstärkung der Krankheitsreserve und eine eigenständige IT-Administration an den SBBZ.

INKLUSION: PERSONENZENTRIERT STATT PAUSCHALER INTEGRATION

Ich kritisiere eine Inklusionspraxis, die sich ausschließlich am gemeinsamen Unterricht an Regelschulen orientiert. Ich spreche mich stattdessen für eine „**personenzentrierte Inklusion**“ aus: Das Ziel muss sein, junge Menschen mit Förderbedarf so zu unterstützen, dass sie ganzheitlich am Leben teilhaben und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

Dr. Timm Kern MdL
T: 0711 2063-9350
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

Deshalb fordere ich **passgenaue Lösungen für die individuellen Bedürfnisse und Potenziale der Kinder und Jugendlichen**. Die SBBZ sollen dabei eine zentrale Rolle spielen, denn die Beschulung an einer Regelschule ist nicht für jedes Kind mit Förderbedarf der richtige Weg.

LEHRKRÄFTEMANGEL UND ATTRAKTIVITÄT DES BERUFS

Ich sehe einen dramatischen Lehrkräftemangel im sonderpädagogischen Bereich und fordere eine Trendwende. Dazu gehören aus meiner Sicht:

- **Ausbau der Studienplätze** für das sonderpädagogische Lehramt
- **Abschaffung des NC** für das sonderpädagogische Lehramt
- **Attraktivitätssteigerung** des Arbeitsplatzes SBBZ durch **weniger Bürokratie** und **bessere Arbeitsbedingungen**